

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Blanka Haselmann  
Rathaus

61476 Kronberg

10.06.03

Sehr geehrte Frau Haselmann,

bitte leiten Sie den folgenden Antrag der UBG – Fraktion den städtischen Gremien zur Beratung und Prüfung zu:

Antrag:

Betr.: Erhalt des Biotops im Trombelli Steinbruch an der B 455 in Kronberg

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat um Prüfung der kürzlich festgestellten neuen Situation am Trombelli Steinbruch und der sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Lärmschutzmaßnahmen an der B 455.

Auf die bisher geplante Verfüllung des Steinbruchs sollte zugunsten der sich dort entwickelten Tier- und Pflanzenwelt verzichtet werden.

Begründung:

Die UBG plädiert für einen Erhalt dieses Biotops, da sie es für ihre verantwortliche Pflicht hält an dieser Stelle dem Schutz der selten gewordenen Berg -und Fadenmolchen den Vorrang zugeben.

Nach der Bundesartenschutzverordnung sind dies zu schützende Tierarten. Ein Abpumpen des Wassers und die anschließende Verfüllung ist, trotz einer bereits eingeholten Genehmigung nicht gerechtfertigt, da sie auf einer nun überholten Grundlage basierte.

Die UBG empfindet im Gegenteil diese noch rechtzeitige Entdeckung dieses Biotops eine Chance im Artenschutz vorbildhaft aktiv mit zu wirken.

Die Aufgabe dieses Biotops wäre ein neuerlicher Tribut an den Autoverkehr und auch die bereits eingestellten finanziellen Mittel für die Verfüllung sollten kein ernsthafter Grund sein, denn dafür entfällt immerhin das Errichten eines Lärmschutzwalles.

Es ist ein vorsätzlicher Eingriff in die Natur, der auch durch eine bereits erteilte Genehmigung nicht gerechtfertigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender der UBG  
Oliver Schneider